



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

An: Verteiler  
Fax:  
Seiten: (inkl. Deckblatt) 2

Dienstszitz Rostock

Datum  
10.2.2003  
Durchwahl  
+ 49 (0) 381 4563 - 783  
Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
Wasserstandsdienst  
Ostsee

## Hydrologischer Monatsbericht Januar 2003 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste:

### 1. Wasserstand

Abwechselnder Einfluß von Hoch- und Tiefdruckgebieten herrschte im Januar über unserem Gebiet und damit keine ruhige hydrologische Gesamtsituation.

Es gab 5 Fälle mit Wasserständen über 550 cm und 6 mit Wasserständen unter einem halben Meter unter Normal.

Besonders im Zeitraum **12.1. - 16.1.** zogen mehrere Tiefausläufer rasch hintereinander von Skandinavien über unserem Raum hinweg. Kräftiger Hochdruckeinfluß beeinflusste in dieser Zeit Mitteleuropa. Währenddessen wehte ein starker, teilweiser stürmischer Wind aus Südwest bis West und verursachte Niedrigwasserstände an den deutschen Küsten.

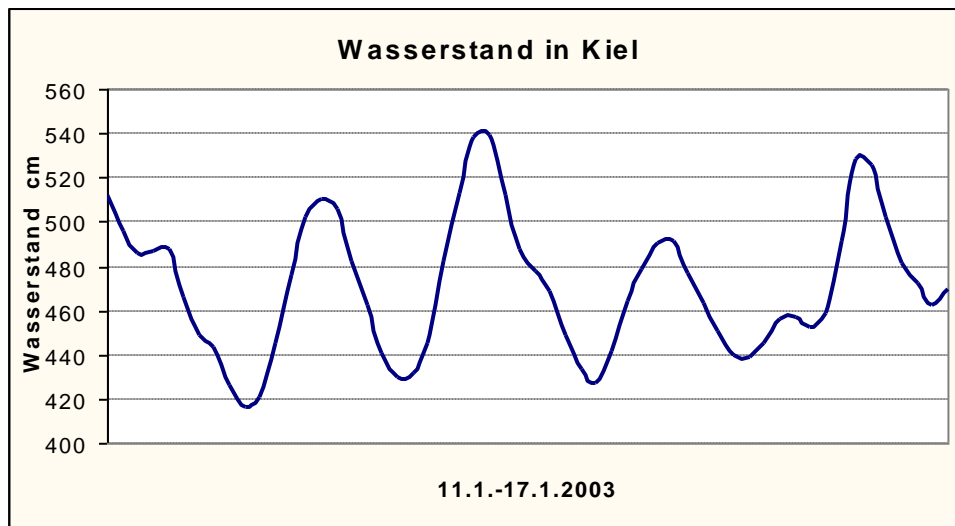
Die niedrigsten Wasserstände traten in Flensburg am 12.1. mit 402 cm, am 13.1 mit 424 cm, am 14.1. mit 414 cm und am 16.1. mit 427 cm auf.

Am **29.1.2003** befand sich ein Tief über Lettland; es zog unter Vertiefung ostwärts. Auf seiner Rückseite drückte der starke Nordwind das Wasser in die Kieler und Mecklenburger Bucht.

Das Hochwasser erreichte seinen höchsten Stand in Wismar mit 622 cm.

Ein zweites Hochwasser trat am **31.1.** auf. Das Tief vom 29.1.

über Lettland befand sich einen Tag später über Nordwestrussland, es zog langsam ostwärts und schwächte sich dabei ab. Über Niedersachsen bis Mecklenburg lag ein Randtief, das sich südostwärts bewegte. Der Wind wehte aus Nordost mit 6-7 Bft in der Westlichen Ostsee und etwas schwächer in der Südlichen und Zentralen Ostsee. Wieder wurden die höchsten Werte in der Kieler und Mecklenburger Bucht mit 1,10 - 1,20 m über Normal gemessen.



	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1991/2000 ( Monatsmittelwert )	496	499	500	509
Januar 2003 ( in cm )	499	504	502	501

Die Monatsmittelwerte lagen bis 5 cm über den Werten der Vergleichsreihe.

Folgende Extremwerte wurden gemessen:

	Minimum		Maximum	
Flensburg	402 cm	12.01. 04:39 Uhr	-	
Eckernförde	411 cm	12.01. 05:17 Uhr	594 cm	31.01. 05:37 Uhr
Kiel	408 cm	12.01. 04:58 Uhr	592 cm	31.01. 07:27 Uhr
Wismar	420 cm	12.01. 01:37 Uhr	622 cm	29.01. 14:22 Uhr
Warnemünde	430 cm	12.01. 00:28 Uhr	593 cm	29.01. 14:50 Uhr
Sassnitz	418 cm	14.01. 16:06 Uhr	557 cm	29.01. 07:48 Uhr
Koserow	425 cm	14.01. 16:34 Uhr	558 cm	29.01. 16:35 Uhr

## 2. Wassertemperatur ( in ° Celsius ) ( gemessen in 3 m Wassertiefe )

Januar 2003	Warnemünde	Koserow
Minimum	-1,1	-0,3
Mittel	0,8	0,6
Maximum	2,9	2,4

**Reihe ( 1969/95 )** : Station Zingst (Ostsee) für Januar **1,9 ° C**  
( gemessen in 0,5 m Wassertiefe )

Die Wassertemperaturen im Januar lagen etwa 1 Kelvin unter den Werten der Vergleichsreihe.

Für Februar wird in Zingst ein Wert von 1,3 °C ( 0,5 m Wassertiefe) angegeben.

**Rostock, 10.02.2003**  
**i.A. Perlet**